



ZVR: 284634154

## **PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG am 08. Juni 2024**

### **“Die Genussquelle”, Schulstraße 14, 7202 Bad Sauerbrunn**

Anwesend: Heiny, Dragschitz, Wolf, Drescher, Pallitsch, Fleischhacker, Galavics, Srienz, Salamon, Unger, Schneider

Entschuldigt: Kaweh

Gast: Dir. Josef Kovacs

#### **Tagesordnung:**

1. *Begrüßung*
2. *Berichte der Referenten*
3. *Bewerbung Landesmeisterschaft Kleinpetersdorf/Kleinzicken, Oberwart*
4. *Antrag Schachklub Gattendorf wegen Status Schachinländer Lukas Karlik*
5. *Protest Pamhagen (bzgl. Ergebnis 1. Klasse Nord 9. Runde)*
6. *Besprechung ÖSB Bundestag*
7. *Vorbereitung auf den Landestag*
8. *Allfälliges*

1. Der Präsident eröffnet um 11:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.
2. Landesspielleiter: Besprochen wurde die Situation der Spielgruppen und Mannschaften für die kommende Saison, die Organisation der Mannschaftsmeisterschaften mit den derzeitigen Auf- und Absteigern. Stegersbach löst 1 Mannschaft auf, diese Änderung wurde noch nicht eingearbeitet. In der Mitte gibt es einige neue zusätzliche Mannschaften bei Antau, Sauerbrunn, Raiding (fällt schon eher in den Süden). Eine endgültige Einteilung wird es in den nächsten Wochen geben. Die Mannschaftsführerschulung wird im September ca. 2 Wochen vor der Meisterschaft stattfinden, damit betreffend TUWO und Proteste keine Fehler mehr passieren.

Seniorenreferent: Derzeit keine besonderen Vorkommnisse, aber geplant ist im Jänner 2025 wieder eine eigene Senioren-LM auszurichten, wenn genug Teilnehmer sind. Die Regelungen betreffend der Förderungen für Senioren bei österreichischen Meisterschaften,... sollten überarbeitet bzw. generell getroffen und fixiert werden, derzeit keine klaren Vorgaben vorhanden.

Für Pressereferent & Homepage: Derzeit keine besonderen Vorkommnisse! Berichte und Neuigkeiten sind stets aktuell auf der Homepage abrufbar.



ZVR: 284634154

Jugendreferent: Jänner – April hat Patrick Reinwald die Agenden übernommen. Die Jugendmeisterschaften sind absolviert. Die Kadermeldungen sind noch im Gange. Die Jugendschachrallye läuft sehr gut, die Berichte und Ergebnisse sind auf der BSV-Webseite veröffentlicht. Ein Landesjugendtrainer wurde nach langer Prüfung bisher noch nicht gefunden. Die Arbeit vom Jugendbeirat, es finden alle 2 Monate gemeinsame Treffen statt, ist sehr positiv zu erwähnen.

Antrag: Rauch und Bratscher haben bei den Jugendmeisterschaften nicht in der geplanten Unterkunft geschlafen, und angesucht, um die Erstattung der angefallenen Kosten. Daher beantragt der Jugendreferent nur die halben geplanten Kosten zu begleichen.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen**

Kassier: Die Einzahlungen der Vereine sind in den letzten Jahren vorbildlich erfolgt. Die Kassaprüfung wurde von der Rechnungskontrolle durchgeführt. Kontostand derzeit ca. EUR 35.750,--. Es sind noch Zahlungen von ca. EUR 10.000,-- offen, daher sind wir nach Abschluss dieser Zahlungen bei ca. EUR 25.000,--. Es werden daher in den nächsten Jahren wieder Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge notwendig werden, da die laufenden Kosten doch stark gestiegen sind. Die Jugendstaatsmeisterschaften sind vorbei, alle Abrechnungen sind ebenfalls noch nicht eingelangt.

Schulschach: Am 19.03. und am 20.03. fand im Kulturhaus in Purbach das Schulschachlandesfinale 2024 erstmals an 2 Tagen statt. Die Berichte und die Ergebnisse sind auf der BSV-Webseite veröffentlicht. Nächste Woche ist noch das Volksschulbundesfinale, Bericht folgt.

Damenschach: Zum bgld. Frauenschach wird über den Damenvierländerkampf berichtet! Der Bericht und die Ergebnisse sind auf der BSV-Webseite veröffentlicht.

3. Bewerbung Landesmeisterschaft Kleinpertersdorf/Kleinzicken, Oberwart:  
Es gab nur diese 1 Bewerbung!

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen**

4. Antrag Schachklub Gattendorf wegen Status Schachinländer Lukas Karlik:

Die Grundbedingungen wurden vom Landesspielleiter geprüft und für ausreichend befunden.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen**

5. Protest Pamhagen (bzgl. Ergebnis 1. Klasse Nord 9. Runde):

Protestschreiben – siehe Beilage! Die Sachlage und Stellungnahmen wurden vorgetragen und diskutiert. Der Protest wurde nicht TUWO-konform eingebracht bzw. am Partiefomular vermerkt. Danach wurde abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis 1 – formelle Zulassung Protest: 1 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen, dem Protest von Pamhagen gegen die Entscheidung des Landesspielleiters wird somit stattgegeben**



ZVR: 284634154

6. Besprechung ÖSB Bundestag:

Der Präsident berichtet über den morgigen Bundestag im ÖSB, wo das Präsidium neu gewählt wird. Es gibt 2 Lager im ÖSB, 1x Stöttinger, 1x Stöckler. Burgenland hat sich bisher noch nicht festgelegt und handelt eher immer neutral. Stöttinger wird wahrscheinlich fix gewählt, da sich die anderen Bundesländer inkl. Tirol bereits festgelegt haben und die Entscheidung des Burgenlandes nichts mehr daran ändern wird. Es wird aber von Pallitsch eine Entscheidung des BSV-Vorstandes präferiert. Fleischhacker wird morgen bei dieser Sitzung anwesend sein. Hinter der kurzfristigen Kandidatur von Stöckler steht aktiv Gregor Neff als Vize-Präsident. Es wurde über die Kandidaten und die Vorgangsweise diskutiert.

**Abstimmungsergebnis für die Stimmenvergabe an Stöttinger: 9 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen**

7. Vorbereitung auf den Landestag:

Die Einteilungen wurden getroffen. Der Wahlvorschlag und die Urkunden sowie die Ehrenzeichen und die Stimmzettel sind vorbereitet.

8. Allfälliges:

- a) Pallitsch: Der Zoom-Account läuft noch auf Clemens Pallitsch, dieser wird aufrecht erhalten, bis dann der neue Präsident einen eigenen Account hat, oder es werden dann nur die Daten geändert. Die Kosten betragen derzeit EUR 25,- im Monat.
- b) Fleischhacker: Der ÖSB überlegt den Elo-Boost der FIDE tw. auch anzuwenden. Am Landestag soll ein Stimmungsbild erhoben werden.
- c) Antrag vom SV Pamhagen auf TUWO-Änderung: Es sollen keine zwingenden gemeinsamen Schlussrunden mehr in den Mannschaftsmeisterschaften abgehalten werden.

**Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 1 dagegen, 5 Enthaltungen**

- d) Anregung vom Erwin Schneider: Werbe-Aufsteller für die Ausrichter der Landesmeisterschaften anschaffen, wo nur Datum und Klasse ausgetauscht werden können. Die Kosten müssen natürlich noch erhoben werden.

Die nächste Vorstandssitzung wird **am Montag 14. Oktober 2024, um 18:30 Uhr** stattfinden.

Der Präsident schließt um 13:10 Uhr mit dem großen Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ing. Thomas Wolf  
Schriftführer

Mag. Clemens Pallitsch  
Präsident

*elektronisch erledigt*

A)

Es gibt zwei Arten von Protesten in der BSV-Meisterschaft:

1. Der Protest direkt bei der Partie (zw. den Spielern). Dieser ist wie in jeder Einzelpartie (unabhängig davon dass es sich beim BSV um einen Teambewerb handelt) und eigentlich in den FIDE-Regeln genau beschrieben. In der BSV-TUWO gibt es dafür den Paragraphen E20. Dieser ist notwendig, da (im Unterschied zu Annahme bei den FIDE-Regeln) kein neutraler Schiedsrichter vor Ort ist.

2. Proteste, welche sich aus dem Team-Bewerb ergeben (z.B. Verletzung der 250-Elo-Regel (§E9)). Diese können teilweise vor Ort noch nicht ersichtlich sein und außerdem auch von einer 3. Partei (z.B. dem Landesspielleiter oder einem anderen Verein) eingebracht werden. Diese sind in der TUWO im Paragraphen E21 geregelt.

In dem vorliegenden Fall handelt es sich eindeutig um jenen im Punkt 1 beschriebenen Fall (§E20).

Der betreffende TUWO-Punkt E20 lautet:

"20) Protestieren kann nur der am Zug befindliche Spieler, wenn seine Klappe noch nicht gefallen ist. In diesem Fall hat er das Recht, die Uhr anzuhalten. **Der Sachverhalt ist gemeinsam mit dem Gegner und den Mannschaftsführern schriftlich darzustellen, die Endstellung und die Zeitguthaben sind aufzuschreiben und ein auf dem letzten Stand befindliches und gut leserliches Partieformular zu erstellen. Diese Dokumente sind von beiden Spielern und beiden Mannschaftsführern zu unterfertigen und am darauf folgenden Werktag an die Landesspielleitung weiterzuleiten, die dann die endgültige Entscheidung trifft. Die Partie darf nicht fortgesetzt werden.**

**Der Protest ist auch am Wettkampfformular zu vermerken (z.B. „unter Protest“).**

..."

Rot/Kursiv markiert sind die Punkte, welche zum Zeitpunkt der Aufregung (lautstark durch Hr. Fink) nicht stattgefunden haben. Dies wurde auch von Hr. Kovacs (Mannschaftsführer von Kittsee) telefonisch am 06.06.2024 bestätigt.

Außer dass zum Zeitpunkt der Aufregung die Klappe von Hr. Fink noch nicht gefallen war, trifft nichts zu.

Es wurde:

- ) Der Sachverhalt mit dem Gegner und den Mannschaftsführern nicht schriftlich dargelegt.
- ) Die Endstellung und die Zeitguthaben nicht aufgeschrieben.
- ) Ein auf den letzten Stand befindliches und gut leserliches Partieformular erstellt.
- ) Dadurch wurden (die nicht vorhandenen Schriftstücke) auch nicht von den beiden Spielern und den beiden Mannschaftsführern unterfertigt und an den Landesspielleiter weitergeleitet.
- ) Die Partie wurde fortgesetzt(!)

-) Es wurde auf dem Wettkampfformular (welches die Unterschriften beider Mannschaftsführer und das Ergebnis 1:0 für Pamhagen zeigt) kein Protest vermerkt (Das Formular liegt bei - siehe Anhang).

Außerdem nehmen wir an, dass Hr. Fink zu diesem Zeitpunkt nicht am Zug war.

Es wurde weder von Seiten von Hr. Fink noch vom Mannschaftsführer von Kittsee ein Protest eingelegt!!

B) (eigentlich unerheblich da Punkt A schon entscheidend ist)

Hr. Prinz benötigt sein eingeschaltetes Handy während der Partie aus gesundheitlichen Gründen. Und wie auch schon in der Vorsaison (2022/23, 2. Klasse Nord, Runde 8, Kittsee-Pamhagen, Brett 1, Hauswirt-Prinz) wurden auch in der besagten Partie am 07.04.2024 sowohl der gegnerische Spieler (Hr. Fink) als auch der gegnerische Mannschaftsführer (Hr. Kovacs) über diese Tatsache vor Partiebeginn informiert. Dies wurde von Hr. Kovacs telefonisch am 06.06.2024 auch bestätigt.

Leider hatte Hr. Landesspielleiter Drescher bei seiner Entscheidung anscheinend diese Information nicht, da wir weder über das Schreiben des Schachklubs Kittsee informiert wurden, noch hatten wir die Gelegenheit eine Stellungnahme zu diesem Vorfall abzugeben. Wir erfuhren von dem angeblichen Protest erst durch die Entscheidung des Landesspielers. Als Begründung bekamen wir nur folgenden Satz: "Da es beim Spiel Parndorf – Pamhagen einen ähnlichen Vorfall gab, gibt es hier die sinngemäß gleichlautende Entscheidung." Bei der besagten Partie in Parndorf vibrierte das Handy des Parndorfer Spielers während der Partie.

Erst heute (07.06.2024) bekamen wir vom Landesspielleiter die Begründung: "ein elektronisches Gerät beim Spieler im Spielbereich und dieser Spieler damit mehr als 10 Minuten aus dem Spielsaal abwesend". Daher kommt unsere Stellungnahme auch erst heute.